



# 8

WIR MÜSSEN MITEINANDER REDEN I.

## Beten – auf Tuchfühlung mit dem lebendigen Gott

Nach allem, was du bisher weißt, geht eines gar nicht: Christsein ohne Beten. Das geht hundertpro in die Hose. Wie eine Liebesgeschichte zwischen einem Jungen und einem Mädchen nicht funktioniert, wenn die beiden sich niemals liebe Dinge sagen, Zärtlichkeiten austauschen und immer neu füreinander Interesse zeigen. Man kann auch nicht mit Gott leben, wenn man nicht täglich seine Nähe sucht.

8.1

### Was ist das Gebet?

Eine muss es wissen: die hl. Teresa von Ávila. Teresa war eine leidenschaftliche und wilde Frau, gleichzeitig eine Mystikerin (das meint: Gott sprach zu ihr besonders intensiv). Sie gilt als die vielleicht größte Lehrerin des Gebets in der Kirche.

Und was sagt Teresa, was das Gebet ist?

Das Gebet ist meiner Ansicht nach nichts anderes als ein Gespräch mit einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, um mit ihm zu reden, weil er uns liebt.

8.2

### Beten lernen von Mutter Teresa

Jetzt wirst du vielleicht sagen: Muss es gleich Mutter Teresa sein – so eine große Heilige!? Ich gehe ja auch nicht zum Weltmeister, wenn ich Schwimmen lernen will!

Aber du musst keine Angst haben. Mutter Teresa musste Beten lernen wie du und ich. Und sie hat lange Zeiten in ihrem Leben gehabt, in denen es ihr vorkam, als wäre Gott ganz, ganz weit von ihr weg. Sie fühlte rein gar nichts. Aber eines hatte Mutter Teresa verstanden: Wenn Gott mir ganz nahe ist, dann muss ich unbedingt in Beziehung mit ihm leben. Er ist ja die Quelle meines Lebens. Nichts geht, ohne dass Gott es will. Und so suchte

„ Der liebe Gott liebt es, belästigt zu werden.  
JOHANNES MARIA VIANNEY  
Pfarrer von Ars



→ 469

Was ist das Gebet?



„Beten heißt liebend an Jesus denken. Das Gebet ist die Aufmerksamkeit der Seele, die sich auf Jesus konzentriert. Je mehr man Jesus liebt, desto besser betet man.“  
CHARLES DE FOUCAULD

sie Gott mit großer, unermüdlicher Leidenschaft. Hör mal, was sie zu sagen hat:

Ich glaube, es gibt niemanden, der Gott so nötig hat, wie ich. Ich fühle mich so nutzlos und schwach. Weil ich mich nicht auf mich selbst verlassen kann, verlasse ich mich auf ihn, 24 Stunden am Tag. Mein Geheimnis ist einfach: Ich bete. Ich liebe das Beten. Der Drang zu beten ist immer in mir. Das Gebet erweitert das Herz, bis es bereit ist, Gottes Geschenk seiner selbst zu empfangen. Wir wollen so gerne richtig beten, aber dann scheitern wir. Wenn du besser beten willst, bete mehr. Wenn wir fähig sein wollen zu lieben, müssen wir beten.



„Tu, was du kannst und bete um das, was du nicht kannst, so wird Gott dir geben, dass du es kannst.“  
AUGUSTINUS

Alle, die Mutter Teresa gekannt haben, bezeugen, dass sie eigentlich nur ganz wenige Sachen machte: Entweder lächelte sie und war den Menschen zugewandt. Oder sie arbeitete (pfl egte einen Todkranken, tippte Briefe auf einer scheppern- den Olympia-Schreibmaschine). Oder sie betete. Permanent glitten die Perlen des Rosenkranzes durch ihre Finger. Sie versuchte wirklich 24 Stunden am Tag mit Gott in Verbindung zu sein. ihr Vertrauen in Gott war unermesslich. Oft begann sie soziale Projekte ohne einen Cent. Sie betete und war überzeugt, dass Gott sie nicht im Stich lassen würde. Und er war da. Das Leben von Mutter Teresa ist voller Wunder: Plötzlich kam aus irgendeinem Winkel der Erde ein Scheck, der genau die Summe enthielt, die Mutter Teresa benötigte.



→ Lk 11,9–13

Verstehst du jetzt, warum man Schwimmen vielleicht doch beim Weltmeister lernen sollte? Wir werden vielleicht nie so große Beter wie Mutter Teresa werden. Aber wir sollten wissen, dass wirkliche Wunder möglich wären, wenn wir unser ganzes Herz auf Gott werfen würden.

Im YOUCAT lädt Papst Benedikt die Jugendlichen zum Gebet ein, er sagt:

Ich lade euch ein, jeden Tag den Herrn zu suchen, der nichts anderes will, als dass ihr wirklich glücklich seid. Erhaltet zu ihm eine starke und dauerhafte Beziehung im Gebet aufrecht, und richtet nach Möglichkeit Momente in eurem Leben ein, in denen ihr nur seine Gesellschaft sucht. Wenn ihr nicht wisst, wie ihr beten sollt, dann bittet ihn, es euch zu lehren, und bittet seine himmlische Mutter, mit euch und für euch zu beten.



8.3

### Kleine Gebetsschule für alle, die es wirklich wollen

Im YOUCAT Jugendgebetbuch findet sich eine „Kleine Gebetsschule“, die sehr nützlich ist für alle Jugendlichen, die wirklich Ernst machen wollen mit einer lebendigen Beziehung zu Gott. Bert Brecht hat einmal gesagt: „Die Wahrheit ist konkret“. Auch beim Beten zeigt sich, dass nur der wirklich Gott sucht, der konkrete Schritte mit sich vereinbart. Vielleicht hilft dir, dass du eine Notiz machst, was du dir genau vornimmst zu tun. Der Text lautet:



### Entscheide dich.



Gott hat uns als freie Menschen gewollt und geschaffen. .... Wenn du es willst, entscheide dich, ein betender Mensch zu werden und deine Beziehung zu Gott zu gestalten. Entscheide bewusst: Dann und dann will ich beten. Triff die Entscheidung für das Morgengebet schon am Abend und für das Abendgebet schon am Morgen.



→ 499  
Wann soll man beten?

